



BERENTZEN-GRUPPE
Durst auf Leben

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Zwischenbericht
Q1

2020



Berentzen

vivaris

CITROCASA
PERFORMING FRESHNESS


PABST & RICHARZ

Inhalt

- 3 Berentzen-Gruppe: Überblick Q1/2020**
- 4 Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**
 - 4 Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum
 - 5 Ertragslage
 - 7 Finanz- und Vermögenslage
- 8 Nachtragsbericht**
- 8 Risiko- und Chancenbericht**
- 9 Ausblick**
- 10 Impressum**



BERENTZEN-GRUPPE
Durst auf Leben

Berentzen-Gruppe: Überblick Q1/2020

Konzernumsatz um 1,9 % geringer ggü. Vorjahresquartal. Bereinigtes Konzern-EBIT, Konzern-EBITDA und Erfolgswirtschaftlicher Cashflow positiv, aber gleichfalls unter Niveau des Vorjahres.

Konkrete Konzernumsatz- und Ertragsprognosen für das Geschäftsjahr 2020 aufgrund der Coronavirus-Pandemie derzeit nicht möglich.

- Q1/2020 Konzern**
- Umsatzerlöse: 36,2 Mio. Euro (36,9 Mio. Euro).
 - Bereinigtes EBIT: 1,1 Mio. Euro (1,7 Mio. Euro).
 - EBITDA: 3,2 Mio. Euro (3,7 Mio. Euro).
 - Ergebnisondereffekte durch Impairment Test für Segment *Alkoholfreie Getränke*: 1,4 Mio. Euro (0,0 Mio. Euro).
 - Erfolgswirtschaftlicher Cashflow: 0,8 Mio. Euro (1,9 Mio. Euro).
 - Finanzmittelfonds: 6,6 Mio. Euro (4,6 Mio. Euro).
 - Dynamischer Verschuldungsgrad: 0,15 (0,25).
 - Eigenmittelquote: 36,0 % (36,9 %).
- Ausblick Konzern:**
- Ursprüngliche Ertragsprognosen für das Geschäftsjahr 2020 wurden aufgrund der Coronavirus-Pandemie zurückgenommen. Aktuelle Schätzungen auf der Basis von Simulationsszenarien zeigen ein weiterhin positives bereinigtes Konzern-EBIT, welches jedoch unter dem Vorjahreswert (9,8 Mio. Euro) liegen wird.

(1) Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

(1.1) Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum stellt die Coronavirus-Pandemie dar. Das Coronavirus ist im Dezember 2019 zunächst in China aufgetreten und hat sich im Jahr 2020 weltweit ausgebreitet. In Deutschland wurde der erste Fall Ende Januar 2020 erfasst.

Um die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen haben Bund und Länder im März 2020 Maßnahmen beschlossen, die sich nachteilig auf die Wirtschaft in Deutschland auswirken. Zu diesen Maßnahmen zählen u. a. die Schließung von Gastronomiebetrieben, umfassende Kontaktbeschränkungen und das Verbot von Veranstaltungen.

Für die Berentzen-Gruppe ergeben sich durch die Coronavirus-Pandemie nachteilige Effekte im Geschäftsjahr 2020, von denen die einzelnen Segmente jedoch unterschiedlich stark betroffen sind bzw. sein werden. Vor diesem Hintergrund wurde für jedes Segment bzw. jede zahlungsmittelgenerierende Einheit (sog. CGU) untersucht, ob ein anlassbezogener Impairment-Test nach IAS 36 durchzuführen ist und ein Wertminderungsbedarf besteht. Im Segment *Frischsaftsysteme* wird die Pandemie zu einem vorübergehenden Rückgang der Absätze von Fruchtpressen führen, da weiterhin zu erwarten ist, dass Investitionen im Gastronomiebereich temporär suspendiert werden. Diese Entwicklung konnte im ersten Quartal 2020 bereits beobachtet werden. Eine Überprüfung der Werthaltigkeit ergab jedoch keinen Wertminderungsbedarf der diesem Segment zugeordneten Vermögenswerte. Belastend auf das Geschäft mit alkoholfreien Getränken und Spirituosen wird die fast vollständige Schließung des

Gastronomiegeschäfts und das Ausbleiben bedeutsamer Vermarktungsaktivitäten im Lebensmitteleinzelhandel wirken. In den letzten Wochen des Anfangsquartals 2020 haben die Absatzvolumina einiger Marken und Produktsegmente bereits erste Rückgänge verzeichnet. Auf Basis der mittels derzeit durchgeführter Szenarioanalysen gewonnenen Erkenntnisse zeigte die initiale Werthaltigkeitsüberprüfung der im Segment *Spirituosen* bzw. der in den einzelnen sog. CGUs gebundenen Vermögenswerte allerdings bislang keinen Anlass zur Durchführung eines Impairment-Tests. Im Segment *Alkoholfreie Getränke* war aufgrund der im Vergleich zum Geschäftsbereich *Spirituosen* deutlich größeren Umsatz- und Ertragsabhängigkeit vom Vertriebskanal Gastronomie sowie aufgrund der vergleichsweise hohen Kapital- und Anlagenintensität ein anlassbezogener Impairment-Test durchzuführen. Dieser führte im ersten Quartal 2020 zu einem als Ergebnisondereffekt erfassten Aufwand aus der Wertminderung von Vermögenswerten in Höhe von 1,4 Mio. Euro. Die Ermittlung erfolgte dabei auf Basis von derzeit vorliegenden Erkenntnissen. Sie kann sich im Laufe des Geschäftsjahres in Abhängigkeit von der Gesamtkapitalkosten- und Cashflow-Entwicklung ändern.

Aktivitäten der Berentzen-Gruppe im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie

Die Berentzen-Gruppe hat zahlreiche Maßnahmen im Kontext der Corona-Prävention ergriffen und dazu Arbeitsabläufe umgestellt. Zu den Neuerungen gehören umfangreiche Hygienemaßnahmen in der gesamten Unternehmensgruppe, ein alle Arbeitsplätze umfassendes Schicht- und Präsenzkonzept, die intensivere Nutzung von Home-Offices sowie Reise- und Meetingbeschränkungen. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Belegschaft zu schützen sowie die Produktions- und Lieferfähigkeit weiterhin aufrecht zu erhalten. Die operative Leistungsfähigkeit der Berentzen-Gruppe wird damit gleichfalls unterstützt.

Die Berentzen-Gruppe leistet zahlreiche und unterschiedliche Hilfen bei der Deckung des gestiegenen Bedarfs an Desinfektionsmitteln. So wurden zum einen WHO-konforme Desinfektionsmittel manuell hergestellt und an Krankenhäuser in der Region gespendet. Zum anderen wurde Ethanol, der wichtigste Rohstoff zur Desinfektionsmittelherstellung, produziert oder alternativ aus vorhandenen Vorratsmengen entnommen, um diese entweder im Rahmen einer regionalen Unternehmenskooperation weiterzuverarbeiten oder aber direkt an Apotheken und medizinische Versorgungseinrichtungen auszuliefern.

Zur Sicherung einer ausreichenden Liquidität und Abwehr der bereits spürbaren sowie künftig möglichen Ergebnisfolgen der Corona-Krise wurden unter anderem die folgenden Managemententscheidungen getroffen: Verkleinerung des Investitionsumfangs, Verringerung der Inanspruchnahmen externer Dienstleistungen, Beschränkung der Reisetätigkeiten sowie Reduzierung der kommunikativen Marketingaktivitäten. In stark betroffenen Unternehmensbereichen wurde darüber hinaus Kurzarbeit veranlasst. Geplante Stellen und Vakanzes werden zudem bis auf Weiteres nicht besetzt. Daneben erfolgt eine laufende Prüfung ggf. weiterer notwendiger Handlungsmaßnahmen.

(1.2) Ertragslage

		Q1/2020	Q1/2019	Veränderung
Konzernumsatzerlöse ohne Alkoholsteuer	TEUR	36.214	36.914	- 1,9 %
Segment Spirituosen	TEUR	20.040	20.212 ¹⁾	- 0,9 %
Segment Alkoholfreie Getränke	TEUR	11.346	11.137	+ 1,9 %
Segment Frischsaftsysteme	TEUR	4.549	5.094	- 10,7 %
Übrige Segmente	TEUR	279	471 ¹⁾	- 40,8 %
Konzern-EBITDA	TEUR	3.192	3.684	- 13,4 %
Konzern-EBITDA-Marge	%	8,8	10,0	- 1,2 PP ²⁾
Konzern-EBIT	TEUR	1.082	1.732	- 37,5 %
Konzern-EBIT-Marge (Umsatzrendite)	%	3,0	4,7	- 1,7 PP ²⁾

¹⁾ Vorjahreswert angepasst aufgrund veränderter Zusammensetzung der Segmente *Spirituosen* und *Übrige* infolge neuer Organisationsstruktur.

²⁾ PP = Prozentpunkte.

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 erzielte die Berentzen-Gruppe einen Konzernumsatz in Höhe von 36,2 Mio. Euro (36,9 Mio. Euro). Dies entspricht einem Umsatzrückgang in Höhe von 1,9 %.

Im Segment *Spirituosen* waren die Umsatzerlöse mit einem Rückgang in Höhe von 0,9 % nur leicht geringer. Dabei entwickelte sich das gemeinsame Absatzvolumen der Dachmarken *Berentzen* und *Puschkin* mit einem Rückgang von 17,0 % jedoch deutlich rückläufig. Ursächlich hierfür zeigten sich insbesondere ein mehrwöchiger Lieferstopp an einen Großkunden aus

dem Lebensmitteleinzelhandel vor dem Hintergrund nicht abgeschlossener Preisverhandlungen sowie im Vergleich zum Vorjahresquartal zeitlich verschobene Vermarktungsaktionen. Das Absatzvolumen im Export- und Handelsmarkengeschäft entwickelte sich hingegen deutlich positiv, wobei die diesbezügliche Dynamik im Geschäft mit sogenannten Premium-Produktkonzepten am stärksten ausfiel.

Im Segment *Alkoholfreie Getränke* entwickelte sich der Umsatz mit einem Zuwachs in Höhe von 1,9 % positiv. Dabei verlief das im Wesentlichen über den Lebensmitteleinzelhandel abgewickelte Geschäft mit Eigenmarken erfolgreich: Das Absatzvolumen der unter der eigenen Marke *Mio Mio* vertriebenen Getränke konnte um 28,2 % erhöht werden und auch das Absatzvolumen im Geschäft mit eigenen Mineralwassermarken verzeichnete einen Zuwachs. Das sog. „On-Trade-Geschäft“ war jedoch – insbesondere vor dem Hintergrund der Coronavirus-Pandemie – von einem geringeren Geschäftsumfang geprägt. So war das Geschäft über den Absatzkanal Gastronomie im Allgemeinen rückläufig, wobei sich insbesondere der Absatz mit Getränken der Konzessionsmarke *Sinalco* deutlich negativ entwickelte.

Das Segment *Frischsaftsysteme* verzeichnete im ersten Quartal 2020 einen deutlichen Umsatzrückgang in Höhe von 10,7 %. Dabei waren bei allen Systemkomponenten – Fruchtpressen, Früchten und Abfüllgebinden – Absatzrückgänge zu verzeichnen. Dieses Segment war damit innerhalb der Berentzen-Gruppe im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020 am stärksten von den Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie betroffen.

Das um Ergebnisondereffekte bereinigte Konzern-EBIT zeigte sich im ersten Quartal 2020 mit 1,1 Mio. Euro (1,7 Mio. Euro) unter dem Niveau des Vorjahresvergleichszeitraums. Basis dieser Entwicklung war der verminderte Geschäftsumfang sowie die infolge eines im Vergleich zum Vorjahresquartal weniger vorteilhaften Segmentmixes geringere Rohertragsmarge. Demgegenüber stand ein weitestgehend stabiles Niveau betrieblicher Aufwendungen. Die im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie eingeleiteten Gegensteuerungsmaßnahmen konnten bislang erst in einem geringen Ausmaß ihre Wirkung entfalten. Das auf dem zuvor genannten bereinigten Konzern-EBIT aufbauende Konzern-EBITDA betrug 3,2 Mio. Euro (3,7 Mio. Euro). Der im Vergleich zum bereinigten Konzern-EBIT weniger starke Rückgang des Konzern-EBITDA ist auf 0,2 Mio. Euro erhöhte Abschreibungen zurückzuführen.

Als Folge der Coronavirus-Pandemie und dabei insbesondere aufgrund der umfangreichen Krisenbetroffenheit des Gastronomiegeschäfts war für das Segment *Alkoholfreie Getränke* ein anlassbezogener Impairment-Test durchzuführen, infolgedessen im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020 ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 1,4 Mio. Euro als Ergebnisondereffekt erfasst wurde.

(1.3) Finanz- und Vermögenslage

Finanzlage

		Q1/2020	Q1/2019	Veränderung
Erfolgswirtschaftlicher Cashflow	TEUR	828	1.863 ¹⁾	- 1.035
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	TEUR	-13.398	-9.629	- 3.769
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	TEUR	-1.727	-1.064	- 663
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	TEUR	-284	-128	- 156
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	TEUR	22.010	15.459	+ 6.551
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	TEUR	6.601	4.638	+ 1.963

¹⁾ Vorjahreswert wurde aufgrund geänderter Definition der Kennzahl angepasst.

Die im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 dargestellte Gesamtfinanzierung der Berentzen-Gruppe stellt sich zum Ende der Zwischenberichtsperiode im Wesentlichen unverändert dar. Ergänzend dazu sei jedoch angeführt, dass im Februar 2020 zwei bereits bestehende Factoringvereinbarungen vorzeitig um drei Jahre bis zum 31. März 2024 prolongiert werden konnten. Bereits im Dezember 2019 wurde das der Berentzen-Gruppe aus diesen Finanzierungsverträgen zur Verfügung stehende Gesamtfinanzierungsvolumen von bisher 50,0 Mio. Euro um 5,0 Mio. Euro auf 55,0 Mio. Euro erhöht. Darüber hinaus wurde im November 2019 das Finanzierungsvolumen des mit einem Bankenkonsortium abgeschlossenen Konsortialkreditvertrages von zuvor 25,5 Mio. Euro um 7,5 Mio. Euro auf 33,0 Mio. Euro ausgeweitet.

Der Erfolgswirtschaftliche Cashflow, welcher Veränderungen aus dem Working Capital ausklammert und damit die Auswirkungen der operativen Profitabilität auf die Veränderung der Liquidität dokumentiert, betrug in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2020 0,8 Mio. Euro (1,9 Mio. Euro). Ursächlich für die geringeren Mittelzuflüsse zeigte sich im Wesentlichen das geringere Konzernbetriebsergebnis vor Abschreibungen.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit umfasst zusätzlich Zahlungsbewegungen im Working Capital. Bei im Einzelnen unterschiedlicher Entwicklung der darin einbezogenen Aktiv- und Passivposten zum Berichtsstichtag entstand im ersten Quartal 2020 insbesondere aus einer saisonal bedingten Verminderung von Alkoholsteuerverbindlichkeiten ein Nettomittelabfluss von 13,4 Mio. Euro (9,6 Mio. Euro).

Die Investitionstätigkeit des Konzerns – insbesondere für Investitionen in das Sachanlagevermögen – führte insgesamt zu einem Mittelabfluss in Höhe von 1,7 Mio. Euro (1,1 Mio. Euro). Der Mittelabfluss entfiel dabei erneut im Wesentlichen auf Investitionen in Leergutbehälter und -kisten im Segment *Alkoholfreie Getränke*.

Aus der Finanzierungstätigkeit entstand im ersten Quartal 2020 ein Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 0,3 Mio. Euro (0,1 Mio. Euro) im Zusammenhang mit der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16.

Insgesamt lag der Finanzmittelfonds zum Ende der Zwischenberichtsperiode bei 6,6 Mio. Euro (4,6 Mio. Euro), davon waren 3,9 Mio. Euro (2,5 Mio. Euro) Forderungen aus den im Rahmen von zwei Factoringvereinbarungen zu deren Abwicklung genutzten, bei Kreditinstituten geführten Kundenabrechnungskonten.

Zusammengefasst verfügt die Berentzen-Gruppe im Rahmen ihrer Finanzierungsstruktur über eine Gesamtfinanzierung, die es ihrem Umfang nach grundsätzlich ermöglicht, eine etwaige Verminderung der Innenfinanzierungskraft des Konzerns, beispielsweise infolge eines geringeren Erfolgswirtschaftlichen Cashflows, abzufangen. Vor dem Hintergrund der Coronavirus-

Pandemie und der damit verbundenen Frage, in welchem Ausmaß die Innenfinanzierungskräfte betroffen sein werden, erfolgt jedoch eine laufende Prüfung möglicher Handlungsoptionen in den Bereichen Eigen- und Fremdkapital.

Vermögenslage

		31.03.2020	31.03.2019	Veränderung
Eigenmittelquote	%	36,0	36,9	- 0,9 PP ¹⁾
Dynamischer Verschuldungsgrad	Ratio	0,15	0,25	- 0,10

¹⁾ PP = Prozentpunkte.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Konzerns zeigt sich nach wie vor insgesamt solide. Dies wird verdeutlicht durch eine zum Ende des ersten Quartals 2020 mit 36,0 % (36,9 %) nur leicht gesunkene Eigenmittelquote. Der Dynamische Verschuldungsgrad hat sich mit einem Wert von 0,15 (0,25) gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres leicht verbessert. Die Kapitaldienstfähigkeit der Berentzen-Gruppe stellt sich folglich weiterhin gut dar.

(2) Nachtragsbericht

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine wesentlichen Ereignisse, die den künftigen Geschäftsverlauf und die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Berentzen-Gruppe nicht nur unwesentlich beeinflussen könnten, eingetreten.

(3) Risiko- und Chancenbericht

Die wesentlichen, zu Kategorien zusammengefassten Risiken, die erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit sowie die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns haben können, die bedeutsamsten Chancen sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind im Geschäftsbericht der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2019 dargestellt.

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2020 haben sich im Vergleich zu den im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 beschriebenen Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 im Wesentlichen aufgrund der Coronavirus-Pandemie Änderungen ergeben. So erhöhten sich vor diesem Hintergrund die kurzfristigen Eintrittswahrscheinlichkeiten der in den Kategorien „Finanzwirtschaftliche Risiken“ und insbesondere „Umfeldrisiken“ zusammengefassten Risiken. In der Mittelfristbetrachtung erhöhten sich die Eintrittswahrscheinlichkeiten und das Risikoausmaß einzelner Risiken ebenfalls, dies führte jedoch nicht zu Änderungen der Risikokategorien innerhalb der im Geschäftsbericht 2019 dargestellten Risikomatrix. Dies schließt die dort getroffene Gesamtbewertung von Risiken und Chancen ein.

(4) Ausblick

Am 26. März 2020 hat die Berentzen-Gruppe eine Ad-hoc-Mitteilung veröffentlicht und im Zuge dessen die im Geschäftsbericht 2019 für das Geschäftsjahr 2020 abgegebene Prognose zurückgenommen.

Ursächlich hierfür war die zunehmend dynamischere Ausbreitung der Coronavirus-Pandemie, die im Zusammenhang damit eingeleiteten staatlichen Krisenmaßnahmen und die daraus resultierenden drastischen Auswirkungen auf die nationalen und internationalen Volkswirtschaften und deren Teilmärkte, von denen auch die Berentzen-Gruppe betroffen ist. Infolgedessen war eine ausreichend belastbare und gesicherte Einschätzung über den Verlauf der Geschäftsentwicklung der Berentzen-Gruppe im Geschäftsjahr 2020 nicht mehr möglich.

Da der weitere Verlauf der Pandemie und die ökonomischen Folgen noch immer nicht ausreichend abschätzbar sind, kann eine neue valide Prognose mit hinreichend verlässlichen Aussagen hinsichtlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aktuell nicht abgegeben werden.

Auf der Grundlage von breit angelegten Szenarioanalysen nimmt die Berentzen-Gruppe allerdings laufend eine Bewertung denkbarer Entwicklungen des operativen Geschäfts und deren Auswirkung auf die wesentlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragskennziffern vor. Unter Berücksichtigung der in Abschnitt (1.1) dargestellten Gegensteuerungsmaßnahmen zeigen diese Simulationen unverändert ein um Ergebnisondereffekte bereinigtes positives Konzern-EBIT für das Geschäftsjahr 2020, welches jedoch aller Voraussicht nach unter dem Vorjahreswert liegen wird (2019: 9,8 Mio. Euro).

Impressum

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7

49740 Haselünne

Deutschland

T: +49 (0) 5961 502 0

F: +49 (0) 5961 502 268

E: info@berentzen.de

Internet: www.berentzen-gruppe.de

Öffentlichkeitsarbeit / Presse

T: +49 (0) 5961 502 215

F: +49 (0) 5961 502 550

E: pr@berentzen.de

Investor Relations

T: +49 (0) 5961 502 219

F: +49 (0) 5961 502 550

E: ir@berentzen.de

Veröffentlichungsdatum: 6. Mai 2020

Finanzkalender 2020

9. Januar 2020	ODDO BHF Forum, Lyon / Frankreich
4. Februar 2020	Veröffentlichung Vorläufige Geschäftsergebnisse 2019
26. März 2020	Veröffentlichung Konzern-/Jahresabschluss und Geschäftsbericht 2019
6. Mai 2020	Veröffentlichung Zwischenbericht Q1/2020
18. Mai 2020	Virtuelle Roadshow mit Metzler Capital Markets
11. August 2020	Veröffentlichung Konzern-Halbjahresfinanzbericht 2020
22. Oktober 2020	Veröffentlichung Zwischenbericht Q3/2020
17./18. November 2020	Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt/Main, Deutschland

Stand: 6. Mai 2020. Der Finanzkalender dient nur zu Informationszwecken und wird regelmäßig aktualisiert. Änderungen vorbehalten.

Hauptversammlung 2020

Der Vorstand hat am 23. März 2020 in gemeinsamer Abstimmung mit dem Aufsichtsrat vor dem Hintergrund der Coronavirus-Pandemie beschlossen, die ordentliche Hauptversammlung nicht wie zuvor geplant am 13. Mai 2020 durchzuführen, sondern soweit möglich unter Beachtung der gesetzlichen 8-Monatsfrist auf einen späteren Zeitpunkt im Jahr 2020 zu verschieben. Voraussichtlich am 13. Mai 2020 werden Termin und Ort der ordentlichen Hauptversammlung 2020 bekannt gegeben.

Disclaimer

Der vorliegende Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die sich insbesondere auf den künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie künftige die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft und die Berentzen-Gruppe betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen. Diese beruhen auf Annahmen, Einschätzungen und Erwartungen der Unternehmensführung zum Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts über künftige, unternehmensbezogene Entwicklungen. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden, die insbesondere – jedoch nicht ausschließlich – im Rahmen der Lageberichterstattung im Risiko- und Chancenbericht sowie im Prognosebericht des Geschäftsberichts der Berentzen-Gruppe für das Geschäftsjahr 2019 bzw. im Risiko- und Chancenbericht sowie im Ausblick dieses Berichts benannt und erläutert werden. Die daraufhin tatsächlich eintretenden Ereignisse und Ergebnisse können insofern nicht unerheblich von den in die Zukunft gerichteten Aussagen abweichen, dies positiv wie auch negativ. Viele Ungewissheiten und daraus resultierende Risiken sind von Umständen geprägt, die nicht von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft kontrollierbar oder zu beeinflussen sind und auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen sich ändernde Marktbedingungen und deren wirtschaftliche Entwicklung und Auswirkung, Veränderungen auf den Finanzmärkten und bei Wechselkursen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer und Wettbewerber sowie gesetzliche Änderungen oder politische Entscheidungen behördlicher oder staatlicher Stellen. Die Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft übernimmt, soweit gesetzlich nicht anders vorgeschrieben, bezüglich der zukunftsgerichteten Aussagen keine Verpflichtung, etwaige Berichtigungen oder Anpassungen vorzunehmen auf Grund von Umständen, die nach dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Berichts eingetreten sind. Eine Garantie oder Haftung für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit von in die Zukunft gerichteten Aussagen wird weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

In Ergänzung zu im Einklang mit den einschlägigen Rechnungslegungsrahmenwerken ermittelten Finanzkennzahlen enthält der vorliegende Bericht ferner Finanzkennzahlen, die in den einschlägigen Rechnungslegungsrahmenwerken nicht oder nicht exakt definiert sind und sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Alternative Leistungskennzahlen, die von anderen Unternehmen unter einer identischen oder vergleichbaren Bezeichnung dargestellt oder berichtet werden, können von diesen abweichend berechnet sein oder werden.

Die innerhalb dieses Berichts verwendeten und etwaig durch Dritte geschützten Marken und sonstige Kennzeichen unterliegen den Bestimmungen des jeweils geltenden Markenrechts sowie den Rechten der eingetragenen Eigentümer. Die Urheber- und Vervielfältigungsrechte für von der Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft selbst erstellte Marken und sonstige Kennzeichen verbleiben bei ihr, soweit sie nicht ausdrücklich etwas Anderem zustimmt.

Dieser Bericht liegt zu Informationszwecken auch in englischer Sprachfassung vor. Im Falle von Abweichungen ist allein die deutschsprachige Fassung maßgeblich und geht der englischsprachigen Fassung vor.

Berentzen-Gruppe Aktiengesellschaft

Ritterstraße 7

47940 Haselünne

Deutschland

T: +49 (0) 5961 502 0

F: +49 (0) 5961 502 268

E: info@berentzen.de

Internet: www.berentzen-gruppe.de